

1) Organisationsgruppe

Leitung: Eckhard Heggemann, Verena Jannaber

Teilnehmer*innen: 8

Projektbeschreibung: Wir sorgen für zuFRIEDENheit!

Gesucht werden freundliche, spontane, flexible, unkomplizierte Organisationstalente, die bereit sind, während der Projektstage einige der umfangreichen Organisations- und Koordinationsaufgaben zu übernehmen. Beispielaufgaben wären die Materialbeschaffung für die Projektgruppen, die Materialausgabe verwalten, die Raumpläne erstellen, den Tag der offenen Tür organisatorisch vorbereiten und mehr. Unsere Devise lautet hierbei: "Was man lernen muss, um es zu tun, lernt man, indem man es tut."

Gut wäre, wenn (mindestens) zwei der Teilnehmer/innen ein Auto für Einkaufsfahrten zur Verfügung stellen könnten. Für die Fahrten wird Kilometergeld verrechnet. Und vielleicht können auch erfahrene Studierende aus den Vorjahren wieder ihr bereits erprobtes Organisationstalent einbringen.

Methoden: Planung – Organisation – Einkauf – Vernetzung

2) Projektcafé

Leitung: Karin Stöckel, Hedwig Wübbels

Teilnehmer*innen: 10

Projektbeschreibung / Inhalte:

Während der Projektstage werden wir in gewohnter Tradition erschwingliche Snacks und Gerichte zubereiten, die wir dann im Projektcafé anbieten.

Das Café ist dabei nicht nur Ort zum Verzehren des Essens, sondern Treffpunkt unserer Schulgemeinschaft und somit Platz für gelebte Schulkultur.

Neben dem beliebten Frühstücksangebot wird es sicher Klassiker - wie frisch gebackene Waffeln – geben, Herzhaftes, aber auch warme Speisen am späteren Vormittag.

Methoden: Unsere Gruppe plant, organisiert, kauft Zutaten ein, bereitet zu und serviert – Wer also dazu Lust hat und gerne auch eigene Ideen einbringt und umsetzt oder einfach gerne kocht und den Gästen serviert, ist herzlich willkommen.

3) Satt un(d) zufrieden

Namen der Projektleitung: Jutta Plate, Monika Rahimi, Isabell Mesloh (U2), Carina Tegtmeier (U2), Lena Sauer (U1), Sara Pöttker (U1)

Teilnehmer*innen: 10

Projektbeschreibung / Inhalte:

Sind wir satt (in einem Land, deren Supermarktregale immer voll sind) und unzufrieden? Wie sah die Ernährung in den Nachkriegsjahren aus? Womit waren die Menschen damals zufrieden? Warum fehlt uns manchmal die Zufriedenheit für das, was wir heute haben? Warum sind wir nicht satt und zufrieden? Diesen Fragen wollen wir nachgehen.

Methoden: Zu unserem Projektangebot gehört natürlich auch das eigene Kochen und Essen, wir werden hierbei unsere ausgesuchten Mahlzeiten zusammen ausprobieren und genießen. Mit allen Sinnen genießen lernen – ein Schlüssel zu mehr Zufriedenheit?

Außerdem werden wir ausgewählte Köstlichkeiten zubereiten und den zahlreichen Besuchern am Tag der offenen Tür anbieten, damit alle satt und **zufrieden** sein können.

Mitzubringende Materialien / Ev. Kosten für TN:

Für die Lebensmittel, die wir selbst verzehren, entsteht ein Kostenbeitrag in Höhe von 10,- Euro pro Teilnehmer/in.

4) „Krieg und Frieden“ – die aktuelle politische Situation

Namen der Projektleitung: Andrea Manteuffel, Friederike Niederdalhoff

Teilnehmer*innen: 18

Projektbeschreibung/Inhalte:

zuFRIEDEN?! - das trifft auf die aktuelle weltpolitische Situation leider nicht zu. 28 oder mehr aktuelle Kriege und bewaffnete Konflikte sind für das Jahr 2019 zu nennen – manche weit weg und „ungehört“, manche nah dran an uns und mit direkten Auswirkungen auf unseren Alltag. „Krieg trat in der einen oder anderen Form mit dem ersten Menschen in Erscheinung.“ so Barack Obama bei der Entgegennahme des Friedensnobelpreises in Oslo am 10.12.2009. Stimmt das? Ist das menschliche Dasein ohne Krieg undenkbar?

Folgende Leitfragen sollen in unserem Projekt beantwortet werden: Was ist Krieg? Welche Kriegerarten gibt es aktuell? Wie entstehen Kriege? Wer profitiert von Kriegen? Wie sind die deutsche und die europäische Politik beteiligt? Welche Rolle spielen Bündnissysteme wie die NATO?

Und dann machen wir uns auf die Suche nach: FRIEDEN. Welche politischen Schritte könnten zum Frieden führen? Wie sind die realistischen Chancen auf Frieden? Wo sind wir selbst beteiligt?

Die konkreten inhaltlichen Schwerpunkte sollen die Projektteilnehmenden selbst bestimmen – eigenverantwortliches Arbeiten und großes Interesse an der Thematik werden vorausgesetzt.

Methoden:

Plenumsgespräch, eigenständige Recherche, Gruppenarbeit, Gestaltung einer möglichst interaktiven Ausstellung für den Tag der offenen Tür

Exkursion:

Mittwoch, 22. Januar von 7.15 Uhr bis 20 Uhr an/ab EFS Exkursion nach Bonn zum Bundesministerium für Verteidigung und zum Haus der Geschichte

incl. Vortrag und Mittagessen, Busfahrt und Programm sind gebührenfrei,

Begleitung durch Arne Fuhrmann, Bundeswehroffizier, Meppen

Geplante Sonderzeiten (über 13 Uhr hinaus): Mittwoch, 22.1., ganztägig

Mitzubringende Materialien / Ev. Kosten für TN: Verpflegung für die Busfahrt

Kooperation mit der Projektgruppe 5: Bundeswehr – Krieg oder/und Frieden?!

5) „Bundeswehr - Krieg oder/ und Frieden?!“

Namen der Projektleitung: Anne Harpenau

Teilnehmer*innen: 9

Projektbeschreibung/Inhalte:

zuFRIEDEN?! - Die Bundeswehr wurde 1955 als „Streitkräfte der Bundesregierung“ gegründet und beschränkte sich zunächst auf humanitäre Hilfen. Inzwischen ist sie weltweit im Einsatz; bleibt aber gleichzeitig umstritten.

Folgende Leitfragen sollen in unserem Projekt beantwortet werden: Wer ist die Bundeswehr? Wie kann sie zur Friedenssicherung beitragen? Welche militärischen Kapazitäten hat sie eigentlich/ wie marode ist sie? Brauchen wir die Bundeswehr überhaupt?

Um hoffentlich einige Antworten zu erhalten, wollen wir uns unterhalten: Mit Soldaten und Soldatinnen, die aktuell dienen, Reservisten, aber auch Kriegsdienstverweigerern und Ehemaligen. Kontakte der Projektteilnehmer*innen für mögliche Interviewpartner*innen sind keine Voraussetzung, aber ausdrücklich erwünscht.

Die konkreten, inhaltlichen Schwerpunkte sollen die Projektteilnehmenden selbst bestimmen – eigenverantwortliches Arbeiten und großes Interesse an der Thematik werden vorausgesetzt.

Methoden:

Unterrichtsgespräch, eigene Recherche, Gruppenarbeit, Gestaltung einer möglichst interaktiven Ausstellung für den Tag der offenen Tür

Exkursion:

Mittwoch, 22. Januar von 7.15 Uhr bis 20 Uhr an / ab EFS **Exkursion nach Bonn** zum Bundesministerium für Verteidigung / Haus der Geschichte incl. Vortrag und Mittagessen, Busfahrt und Programm sind gebührenfrei - Begleitung durch Arne Fuhrmann, Bundeswehroffizier, Meppen

Geplante Sonderzeiten (über 13 Uhr hinaus):

Mittwoch, 22.1., ganztägig

Mitzubringende Materialien

Verpflegung für die Busfahrt am 22. Januar

Kooperation mit der Projektgruppe 4: Krieg und Frieden – die aktuelle politische Situation

6) FLASHMOB der Zufriedenheit!

Namen der Projektleitung: Silvia Retta-Juchem, Rebecca Reuter

Teilnehmer*innen: 20

Projektbeschreibung / Inhalte:

Der Grundgedanke des Projekts ist: **Was brauche ich, um zufrieden zu sein?**

Dazu wollen wir einen **Flashmob** organisieren.

Das bedeutet zunächst einmal die Auseinandersetzung mit dem Thema **zufrieden** sein. Dazu brauchen wir kreative Menschen, Handarbeitsfreund*innen, Musiker*innen, Sänger*innen, Songwriter*innen, die mutig und offen den Text von „**All you need ist love**“ (Song verhandelbar) mit uns umschreiben und daraus einen Flashmob gestalten.

Als Ergänzung des musikalischen Highlights bereiten wir einen Teppich aus Stoffresten vor, auf dem wir die für unsere Gruppe wichtigsten Assoziationen und Bedürfnisse zu diesem Thema applizieren. Alle Zuschauer des Flashmobs laden wir ein, auch ihre Ideen auf diesen Teppich mit Stoffmalstiften zu ergänzen.

Am Freitag führen wir dann die Generalprobe in der Innenstadt durch und bewerben den Tag der offenen Tür!

Eventuell erhalten wir dazu Unterstützung von ein paar Osnabrücker Hortkindern!

Methoden:

- Von Privat zu Öffentlich: Elemente des biographischen Theaters
- Songtexte schreiben
- Kreative Umsetzung im Bereich Handarbeit
- Kooperatives Lernen

Eventuell geplante Exkursionen mit Terminangabe:

Freitag, 24.01. Probe - Flashmob Innenstadt Osnabrück

Eventuell geplante Sonderzeiten (über 13 Uhr hinaus):

Bei Unterstützung durch Hortkinder

Mitzubringende Materialien / Ev. Kosten für TN:

Falls vorhanden, eigene Musikinstrumente

7) Texte zu(m)FRIEDEN drucken

Namen der Projektleitung: Erika Eilers, Maria Hinze

Teilnehmer*innen: 16

Projektbeschreibung / Inhalte:

„Frieden“ ist ein Begriff, der vielfältig betrachtet und unterschiedlich mit Inhalt gefüllt wird.

Wir werden in zuFRIEDENER Stimmung gemeinsam und nachhaltig etwas kreieren!

- Und was? Unterschiedlichste kurze Gedanken, Zitate oder Redewendungen von berühmten oder weniger bekannten Menschen zum Thema Frieden machen wir ausfindig und/oder formulieren auch eigene Gedanken.
- Und dann? Dann werden wir uns daran machen, diese mit selbst hergestellten Lettern in Großformat zu drucken, um die Gedanken auf diese Weise als Denk - Anstöße uns und anderen vor Augen zu führen.

Methoden:

- Und wie machen wir das? Am PC und gleichzeitig handmade!
Die Drucklettern bestehen aus einem Druckstock und Buchstaben (aus selbst ausgewählten, stark vergrößerten Schriftarten); die Buchstaben werden ausgedruckt, auf Moosgummi übertragen, ausgeschnitten und somit zu Lettern.

Zu bedruckende Materialien: Plakate oder auch z.B. „upgecycelte“ Tetrapaks, die wir kneten und von der bedruckten Schicht trennen

8) FRIEDEN gestalten

Namen der Projektleitung: Annette Jürgensen, Sabine Schwichtenberg

Teilnehmer*innen: 16

Projektbeschreibung / Inhalte:

FRIEDEN gestalten – wie soll das gehen?

Mit dieser Frage wollen wir uns inhaltlich und kreativ auseinandersetzen (also „gestalten“ in der doppelten Bedeutung des Wortes).

Wenn Ihr Lust habt, Euch darauf einzulassen und bei der Gestaltung eines großen Gesamtkunstwerkes mitzuwirken, dann seid Ihr hier richtig.

Methoden:

Malerei, Collage, Installation

9) Suche Frieden und jage ihm nach (Psalm 34,15b)

Namen der Projektleitung: Beate Piée, Annika Köster

Teilnehmer*innen: 16

Projektbeschreibung / Inhalte:

In der Bibel gibt es viele Geschichten, die sich mit Frieden und Versöhnung, Liebe und Weisheit beschäftigen. Wir möchten den Frieden in diesen Texten suchen und ihm mit folgenden Fragen nachjagen:

Was bedeutet Frieden?

Wie kann man den Frieden auf unsere heutige Lebenswelt übertragen?

Wie können wir das in Bewegung darstellen und mit Sprache ausdrücken?

Methoden:

Bewegung/Tanz/Theater

Slam, Rap

Eventuell geplante Exkursionen mit Terminangabe:

Evtl. Tanzschule Hull (ist bereits angefragt, warten auf Rückmeldung)

Eingeladene ReferentInnen (externer Besuch in den EFS):

Tom Herter (Friedensslam, FEG)

Mitzubringende Materialien / Ev. Kosten für TN:

bequeme Sportkleidung

Ggf. Kosten für Requisiten

10) Warum wir hassen – Die Geschichte des Hasses und seine Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft?

Namen der Projektleitung: Birgit Rudnick, Antje Christiani

Teilnehmer*innen-Zahl: 16

Projektbeschreibung / Inhalte:

Wo Hass vorherrscht, instrumentalisiert und gesteuert wird, ist der Frieden in Gefahr, kann es keine zuFRIEDENHEIT geben! Aber warum hassen wir Menschen? Was löst dieses Gefühl aus? Was lässt Menschen ihre Menschlichkeit verlieren? Kann man Hass anthropologisch erklären oder ist er eine Erscheinung unserer modernen Zeit, mit Hass-Mails, Mobbing, Propaganda, Extremismus bis hin zum (Völker) -Mord? Indem wir in unserem Projekt diesen und ähnlichen Fragen mit Euch auf den Grund gehen, hinterfragen und überprüfen wir auch unseren eigenen Umgang mit Hass. Letztlich gilt es herauszufinden, wie man dem Hass widerstehen und so dem Frieden ein großes Stück näher kommen kann.

Methoden: Einstieg über Film-Dokus; Reflexion der Eindrücke und eigener Erfahrungen

Eventuell geplante Exkursionen: nach Interesse der Gruppe möglich:
Museumsquartier Osnabrück: Ausstellung „Deutscher Friedenspreis für Fotografie“ und „Friedenslabor“

Kosten für TN: 3,- € Museumseintritt

11) „***Wir müssen den Kindern den Frieden erklären, damit sie niemandem den Krieg erklären!***“

Namen der Projektleitung: Kirsten Sülze-Temme, Karin Heidemann, Ludwig Lüdtké (O2)

Teilnehmer*innen: 18

Projektbeschreibung / Inhalte

Ein Projekt zur zivilen Friedensarbeit

Wie kann man Kindern und Jugendlichen den Frieden erklären? Welche Medien erreichen Kindern und Jugendliche, damit sie Lust haben, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen? Und aus welchen Perspektiven lässt sich Frieden auch betrachten? Welche Friedensvisionen haben Kinder und Jugendliche, aber auch Berufsgruppen, die täglich mit (Un-)Frieden zu tun haben?

Methoden:

Wir möchten uns in diesem Projekt gemeinsam mit euch auf den Weg machen und Frieden suchen, finden und „machen“. Wir möchten dabei mit ganz unterschiedlichen Leuten (Polizei, Feuerwehr, Seelsorge, Senioren, Kinder, Jugendliche, Bahnhofmission?....) ins Gespräch kommen, unterschiedliche Perspektiven, Ideen und Gedanken auffangen um diese letztendlich kreativ, informativ und anregend z. B. als Erklärvideos, Storyboard oder Fotostory für Kinder und Jugendliche aufzubereiten.

Eventuell geplante Exkursionen mit Terminangabe: Der Dienstag ist ausschließlich für die (am Montag vorbereiteten) Interviews in Kleingruppen mit ca. 3 Stunden geplant.

Eventuell geplante Sonderzeiten (über 13 Uhr hinaus): Donnerstag und Freitag von 8.00 – 14.30 Uhr (Ausgleichzeiten vom Dienstag, welche wir gut gebrauchen können!)

12) Wege zur inneren Zufriedenheit

Namen der Projektleitung: Melanie Köllmann, Katrin Reichert, Stine Barlage (U3), Renate Zientarra (U3)

Teilnehmer*innen-Zahl: 15

Projektbeschreibung / Inhalte:

Wir benötigen im Alltag einen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, um uns wohl zu fühlen. Bei permanenter Überforderung geraten wir nach einer Weile aus dem Gleichgewicht. Unterschiedliche Stressfaktoren können zu hohen Erwartungen, dem Beruf, Zeitmangel, Nicht-Nein-Sagen-Können oder Existenzängsten sein. Wir wollen uns auf die Suche nach unserer inneren Zufriedenheit machen und uns überlegen, was uns gut tut und uns mit Zufriedenheit erfüllt.

Jeder von uns entspannt auf unterschiedliche Weise. Diese Wege können sein: leise entspannende Musik hören, Rückzug vom Alltag, Spaziergehen in der Natur, Gespräche mit Freunden, beim Sport, beim Nichts-Tun.

Wir möchten gemeinsam mit euch Wege entdecken, die helfen im stressigen Alltag zu entspannen. Dazu wollen wir ganz viele Entspannungsmöglichkeiten und Entspannungstechniken gemeinsam ausprobieren und für uns entdecken. Anregungen dazu sind herzlich willkommen.

Mögliche Methoden: Entspannungsmethoden wie Achtsamkeitstraining, Traumreisen, Yoga, Meditation, Waldbaden, Atemtechniken, Silent reading party, Schokolademeditation, Mandalas für Erwachsene, Lachyoga, Origami, Duftöle/Creme

13) Kleine Freiheit durch Sport – Ein Tröpfchen Schweiß für den Frieden!

Namen der Projektleitung: Kennet Grönemeyer (U2), Michel Priesnitz (U2)

Teilnehmer*innen-Zahl: 16

Projektbeschreibung/Inhalte:

In unserem Projekt beschäftigen wir uns mit dem Thema Sport und seine Auswirkungen auf uns und unsere Gesellschaft. Dabei betrachten wir verschiedene Ereignisse im Weltsport und Auswirkungen auf politische Beziehungen, wie z.B. die Rugby-WM in Südafrika zu Zeiten von Nelson Mandela. Allerdings gehen wir auch darauf ein, wann und warum Sport uns und andere in ihrer Entwicklung stützt. Dabei sollen aber auch die Schattenseiten von Profisport angekratzt werden, denn wie heißt es so schön: „Jede Medaille hat zwei Seiten“. Natürlich ist es interessant über Sport zu reden, doch auch die praktische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Sportarten soll Teil unseres Praxisprojektes sein. So versuchen wir nach Möglichkeit jeden Tag uns sportlich zu betätigen.

Der grobe Wochenablauf sieht am Montag und Dienstag das Thema „Rassismus im Sport und politischer Frieden“ vor. Am Mittwoch geht es dann hin zum Thema „Sport als Ruhe- und Kraftpol“. Grundstrukturen sind im Wochenablauf geplant. Darüber hinaus soll aber jede/r Einzelne die Möglichkeit erhalten eigene Ideen einzubringen, um das Projekt nach seinen Vorstellungen mitgestalten zu können.

Methoden: Da noch nicht ganz klar ist, ob wir Zugang zu einer Sporthalle bekommen, müssen wir eventuell umplanen und zur Not Alternativen finden!

Geplante Exkursionen: Mittwoch: Kletterhalle gegen 8 Uhr und Donnerstag in die Soccerhall ab 12 Uhr

Eventuell geplante Sonderzeiten (über 13 Uhr hinaus): Mittwoch und Donnerstag bis 14 Uhr

Mitzubringende Materialien / Ev. Kosten für TN: 10 Euro pro Person. Sollte anschließend Geld über bleiben, teilen wir es unter den Teilnehmern gleichmäßig wieder auf.

14) In der Farbe getrennt, in der Sache vereint

Namen der Projektleitung: Jan Heckert (O2), Gerd Roofs (O2), Moritz Brüggemann (O3), Lucas Büchner (O3), Niklas Heller (O1)

Teilnehmer*innen: 15

Projektbeschreibung/Inhalte:

Fanfreundschaften Deutschland und Europa

Wir wollen mit euch schauen, was Fanfreundschaften bzw. Fanrivalitäten sind.

Da die Ultras in der Fußballwelt immer wieder für Aufruhr sorgen, möchten wir gemeinsam mit euch schauen, was Ultras in der Fußballwelt machen und ob sie nur mit Vorurteilen kämpfen müssen.

Außerdem möchten wir mit euch praktisch arbeiten, indem wir vielleicht eine Torwand bauen.

Methoden: Gruppenarbeit

Geplante Exkursionen mit Terminangabe:

Stadionbesichtigung beim VFL Osnabrück (Termin steht noch nicht fest)

Eingeladene ReferentInnen (externer Besuch in den EFS):

Eventuell Fanbeauftragter des VFL Osnabrück oder Kooperation mit dem Fanprojekt des VfL

Kosten für TN: 5,00 € für die Stadionführung

15) KLÄNGE – TEXTE – CHOR

Namen der Projektleitung: Jörg Spaude

Teilnehmer*innen-Zahl: 20

Projektbeschreibung/Inhalte:

Wir benutzen vorhandene Texte oder erfinden eigene Geschichten, Märchen, Liedertexte oder Gedichte zum Motto "Frieden". Anschließend werden diese mit Instrumenten und/oder Singstimme verklanglicht und auf Notenlinienpapier geschrieben und gesichert. Hierbei könnte auch die EFS-Hymne entstehen. Benötigt werden Bleistifte, Radiergummi und Freude am Singen. Außerdem gehen wir gezielt auf die Suche nach Friedensliedern aller Art, die wir singend erlernen. Somit können alle Ergebnisse durch uns als Chorgemeinschaft musiziert und ggf. vorgetragen werden.

Methoden:

Gemeinsames Singen und Musizieren, Gruppenarbeit

Mitzubringende Materialien:

Bleistifte, Radiergummi

16) „Masse statt Klasse“ – Wen soll das glücklich machen?

Namen der Projektleitung: Kristina Nolte, Janina Determann (O3), Jule Augustin (U1), Ronja Frenking (U1)

Teilnehmer*innen: 15

Projektbeschreibung/Inhalte:

Massentierhaltung als Zufriedenheitsindikator unserer Ernährung und Schöpfung?!

Was versteht die Gesellschaft unter Massentierhaltung? Welche gesetzlichen Grundlagen obliegen der modernen Tierhaltung und wann vollzog sich der Strukturwandel zum Massenprodukt, welches in jedem Supermarkt zum Spitzenpreis angeboten wird?

Macht es glücklich wenig für viel Masse aufzuwenden und ist es unwichtig wie das Produkt zum Käufer kommt? Gibt es ethisch betrachtet eine Begründung für einen Lifestyle der „Masse statt Klasse“ vorzieht oder sind die Formen der Tierhaltung einwandfrei und indiskutabel?!

Hinsichtlich des Gedankens der Nachhaltigkeit beleuchten wir gemeinsam und prozessoffen die Thematik der Massentierhaltung und gehen dem Ganzen strukturell auf den Grund.

Methoden: Internetrecherchen, Experteninterview, Exkursionen Betriebe, Exkursion Supermarkt, Filme

Eventuell geplante Exkursionen mit Terminangabe: noch nicht final fixiert